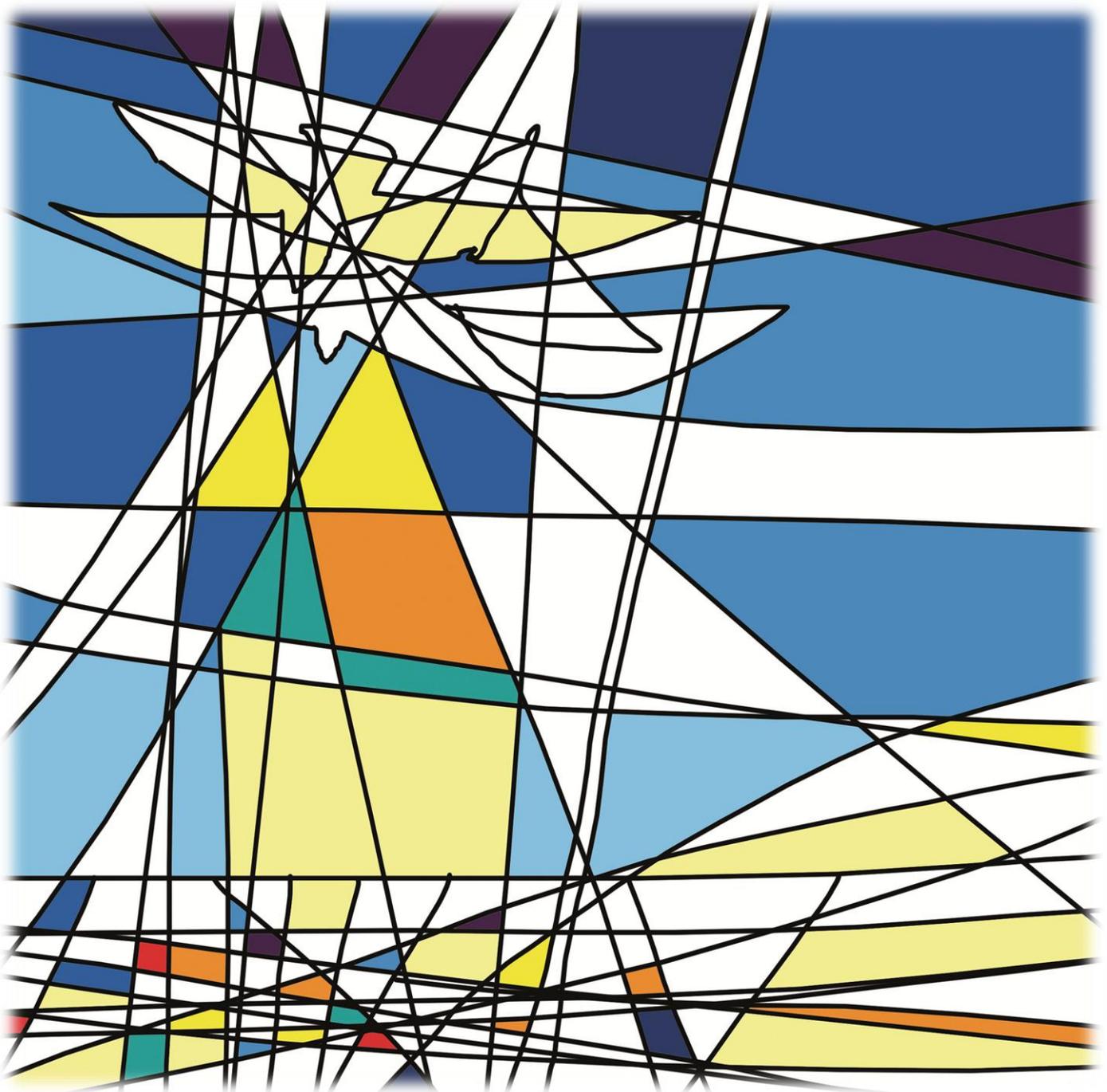


wir

*mitdenken * mitreden * mittun*

Gemeindeblatt der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Niederwerrn und Oberwerrn

Juni, Juli
2019



„AnGedacht“

Wenn wir im Religionsunterricht auf die Feste im Kirchenjahr kommen und sammeln, welche Feste die Kinder oder Jugendlichen kennen, dann wird es für die Feste nach Ostern meistens recht schwierig. Advent, Weihnachten und die Feste um Ostern herum - die fallen den Kindern und Jugendlichen zumindest mit ein bisschen Hilfe ein. Auch das Erntedankfest geht noch. Aber mit Pfingsten wird es schwierig. Und wenn ich dann frage, was wir da eigentlich feiern, dann herrscht oft völliges Schweigen.

Es ist ja auch gar nicht so einfach, das in Worte zu fassen, was wir an Pfingsten feiern: Der Heilige Geist. Weihnachten ist viel anschaulicher. Ein neugeborenes Kind, das haben alle schon einmal gesehen. Ostern und der auferstandene Jesus, das kann ich mir vielleicht auch noch vorstellen. Aber der Heilige Geist, den ich nicht sehen kann?

Sicher, sehen können wir den Heiligen Geist nicht, aber spüren können wir ihn. Die Jünger damals haben es in einem Haus in Jerusalem gespürt, so erzählt es die Apostelgeschichte. Sie saßen dort traurig und ängstlich zusammen, als sie ein Sturm der Begeisterung erfüllt hat. Plötzlich waren alle Ängste und Zweifel wie weggeblasen und sie konnten mutig auf die Straße gehen und überzeugend predigen. Gottes Geist hat ihnen neuen Mut und innere Stärke geschenkt. Sie haben die Erfahrung gemacht, dass sie zutiefst bewegt waren und diese Erfahrung an andere weitergeben wollten. Begeistert haben sie von Jesus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen erzählt. Und die Zuhörer haben sich von der Begeisterung der Jünger anstecken lassen und sich taufen lassen. Sehen können wir den Geist Gottes nicht. Aber wir können in Bildern von ihm reden: Er ist die Kraft, mit der Gott uns in unserem tiefsten Inneren, in unserem Herzen berührt und bewegt. Er ist die Kraft, die uns Feuer und Flamme werden lässt für das Leben, für Gott und unseren Glauben. Es ist, als sprängen Funken direkt von Gott auf uns über, so dass wir im wahrsten Sinne des Wortes begeistert sind. Er ist eine Kraft, die spürbar ist, als würden sich die Fenster öffnen und frische Luft durchs Herz wehen. Auch den Wind kann ich nicht sehen, aber er weht dennoch und setzt vieles in Bewegung. Sehen können wir den Geist Gottes nicht. Aber er ist "Gott in Aktion", so hat mal jemand gesagt. Er hilft, Gottes Wort zu verstehen, schafft Gemeinschaft über Grenzen hinweg, und macht Mut. So heißt es in der Apostelgeschichte: "Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein." Die Jünger damals haben es erlebt. Sie haben ihre Begeisterung weitergegeben. Sonst gäbe es heute wohl keine Kirche. Lassen wir uns von ihrer Begeisterung anstecken, in einem Gottesdienst, bei der Gartenarbeit oder beim Gespräch mit guten Freunden. Denn Gottes Geist weht manchmal gerade da, wo wir ihn nie vermutet hätten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Pfingstfest.

Ihre Pfarrerin Grit Plößel



Foto: Lehmann

Ein jeder
Mensch
sei schnell
zum Hören,
langsam zum
Reden, langsam
zum Zorn.

Jakobus 1,19

GEDANKEN REIFEN LASSEN

Geduld ist nicht gerade meine Stärke. Manchmal ärgere ich mich über mich selbst, wenn ich jemandem ins Wort falle oder nicht abwarten kann und einfach zugreife und lieber alles selbst mache. Dann geht es wenigstens schnell, denke ich. Damit entmutige ich Kinder, stoße Erwachsene vor den Kopf.

Das Zitat aus dem Jakobusbrief sollte für mich und gewiss auch für viele andere Zeitgenossen täglicher Begleiter sein. Es klingt so einfach: Hör genau hin, überleg dir deine Worte, sei doch nicht gleich so aufbrausend!

Die Hektik unserer Zeit ist keine Entschuldigung für vorschnelle Aktionen und heftige Reaktionen. Stellen Sie sich Jesus bei der Bergpredigt vor, kaum hätte er einen Satz zu Ende gesagt, gäbe es schon Sprechchöre und

wütende Angriffe. Was wäre uns da verloren gegangen, hätten Menschen nicht zugehört und in Ruhe Fragen gestellt und manchmal einfach nur gute Worte und Ideen weitergegeben.

Hör doch bitte erst einmal hin, sortiere deine Gedanken, überlege genau, was du wie sagen willst und ball nicht gleich die Faust, wenn dir etwas nicht passt!

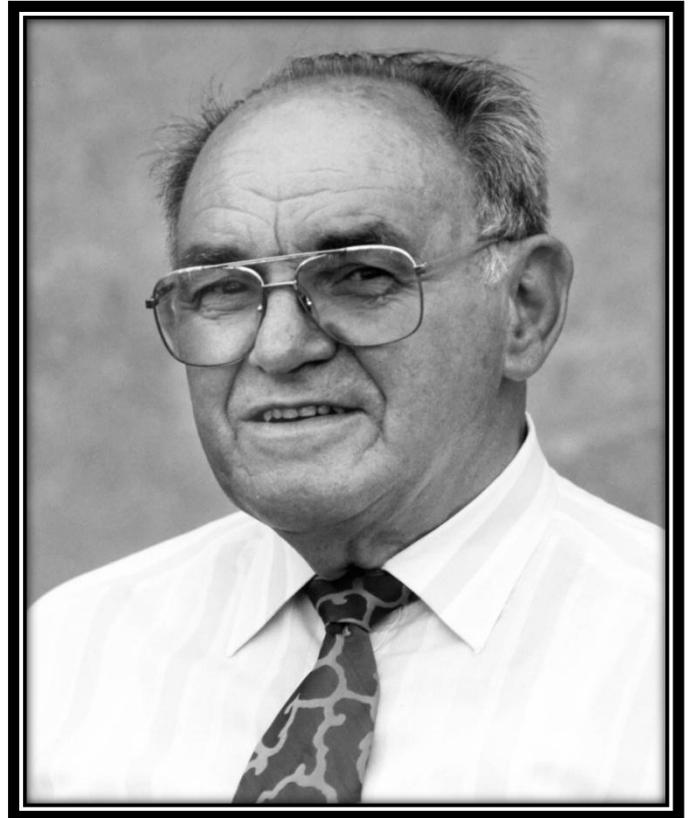
Geduld ist sicherlich nicht meine Stärke, genau hinzuhören habe ich aber inzwischen gelernt und Zornesfalten weitgehend verbannt. Das ist nicht nur eine Frage des Lebensalters oder des Berufes. Ich bin mir sicher: Die Lebens- und Glaubenserfahrung haben mich gelehrt, auf die Weisheit der Bibel zu hören. Sie trägt sehr gut im Alltag.

CARMEN JÄGER

Abschied von Ermin Luther

Unglaublich engagiert - so war Ermin Luther.

Über viele Jahre hat er unsere Kirchengemeinde mit großem Einsatz mitgeprägt und war so nicht nur Hörer der Wortes Gottes, sondern auch Täter (Jak 1,22). Von 1958 bis 2000 war Ermin Luther ununterbrochen im Kirchenvorstand, davon 18 Jahre als Vertrauensmann. In dieser Zeit war er im Bauausschuss maßgeblich an verschiedenen Baumaßnahmen der Kirchengemeinde beteiligt: am Bau des alten Gemeindehauses, bei der Renovierung von Jugendheim, Kirche und Kirchhof bis hin zur Sanierung des



Mesnerhauses. Ganz besonders lag ihm allerdings der Kindergarten am Herzen. Beim Bau und dann später auch bei der Renovierung und dem Umbau des Kindergartens und der Vergrößerung auf vier Gruppen hat er viel Zeit investiert, hat sich um ganz vieles gekümmert und auch selbst Hand angelegt. Viele Jahre hat er für die Losbude bei der Kirchweih gesammelt und auch auf diese Weise den Kindergarten unterstützt. Unvergessen ist sicher bei vielen auch der Fischstand, den er zusammen mit seiner Frau über viele Jahre beim Sommerfest gemacht hat.

Dankbar blicken wir zurück auf sein großes und unermüdliches Engagement in der Kirchengemeinde.

Nun mussten wir in der Osterwoche Abschied nehmen von ihm in der festen Zuversicht, dass er nun schauen möge, was er geglaubt hat: Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

65 Jahre Posaunenchor Niederwerrn - Ehrung für fünfzig Jahre Bläserdienst

Aus Anlass des Posaunenchor-Jubiläums gestaltete der Posaunenchor die „**Andacht am Abend**“, die im Rahmen der Passionszeit auch als Passions-Andacht stattfand. Zu hören gab es das für Posaunenchor arrangierte Musikstück „Over the Rainbow“. Stimmungsvoll geblasene Passions-Choräle, sowie „Möge die Straße uns zusammenführen“ mit Überstimmen, vertont nach Johann Pachelbel, erklangen.



Für 50 Jahre Bläserdienst gab es am Ostersonntag für die Brüder Rudolf und Erich Kupfer im Gottesdienst eine besondere Ehrung.

Vor mehr als fünfzig Jahren begann zuerst Rudolf, dann Erich ein Blasinstrument zu erlernen. Nach dem Füttern wurde im Stall geübt, die Kühe waren geduldige Zuhörer. Im Frühjahr des Jahres 1969 hat erst Rudolf und am Jahresende Erich im Chor geblasen.

Im Ostergottesdienst, in dem der Posaunenchor mit einem Instrumentalstück von Johann Hermann Schein, mit fröhlichen Oster-Chorälen sowie einem klangvollem Choralvorspiel zum Ostervers des Liedes „Halleluja!“ zu hören war, wurden Rudolf Kupfer und Erich Kupfer mit Urkunde und goldener Bläsernadel vom Verband Evang. Posaunenchoere in Bayern geehrt.

Bei vielen Gelegenheiten musizierten die beiden Jubilare im Posaunenchor zur Ehre Gottes. Durch Musik bekommt Freude mehr Glanz und Traurigkeit einen Halt.

Es bedankten sich Pfarrerin Grit Plöbel für die Kirchengemeinde, sowie Obmann Herbert Spiegel und Chorleiterin Anne Kupfer im Namen des Posaunenchores recht herzlich für fünfzig Jahre Bläserdienst.

Konfirmation 12. Mai 2019



© Rüdiger Appel, Foto Appel

Mit offenen **A**ugen durch
den Tag gehen, lässt mich die kleinen
und großen **Wunder der Schöpfung**
auch am Wegrand entdecken. CARMEN JÄGER



der Evang. Kirchengemeinde,
des Kindergartens u. der Kinderkrippe „Purzelbaum“
am Sonntag, 30. Juni 2019
an der Hugo-von-Trimberg Schule
(auch im Foyer Gemeindezentrum)

Programm:

- | | |
|---------------|--|
| 10.00 Uhr | Familiengottesdienst |
| anschließend | Stände mit Bratwurst, Steaks, Eis, Getränken ... |
| 12.00 - 12.45 | Mittagessen |
| ab 13.30 Uhr | Kaffeebar |
| 14.30 Uhr | Aufführung des Kindergartens und
der Kinderkrippe „Purzelbaum“. |
| 15.30 Uhr | Spielstraße |
| ca. 17.00 Uhr | Märchen und Geschichten mit Sabine
Aktivitäten der Wölflinge und Pfadfinder |
| 20.30 Uhr | Ausklang |

Zu Ihrer Unterhaltung spielen die „Niederwerrner Musikanten“



Gottesdienste



02.06. 6. Sonntag nach Ostern, Exaudi	10.00	Jubelkonfirmation, Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Kirche
09.06. Pfingstsonntag	10.00	Gottesdienst mit AM, Kirche
10.06. Pfingstmontag	10.00	Gottesdienst, MLH
14.06. Freitag	16.30	Gottesdienst mit Totengedenken, AWO-Seniorenzentrum
16.06. Tag der Heiligen Dreifaltigkeit, Trinitatis	09.15 10.30	Predigt-Gottesdienst, MLH Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn
23.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst, Kirche
30.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00	☺ Familiengottesdienst im Freien am Gemeindezentrum, anschl. SOMMERFEST
Bitte beachten: In den Monaten Juli und August finden alle Gottesdienste in der Dorfkirche statt.		
07.07. 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit AM und Begrüßung der neuen Konfirmanden/innen, Kirche
12.07. Freitag	16.30	Gottesdienst mit AM AWO-Seniorenzentrum
14.07. 4. Sonntag nach Trinitatis Kirchweih	09.00 10.15	Gottesdienst mit Posaunenchor, Kirche Gottesdienst mit Posaunenchor im <u>Wernpark beim Sportheim</u> (Gesangbücher bitte mitbringen!)
21.07. 5. Sonntag nach Trinitatis	09.15 10.30 10.30	Predigt-Gottesdienst, Kirche Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn ☺ Minigottesdienst, Kirche
28.07. 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Wiesengottesdienst mit Posaunenchor am „Trimm-Dich-Pfad“ zwischen Nieder- und Oberwerrn (bei Regen in der Kirche)
04.08. 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche



Veranstaltungen



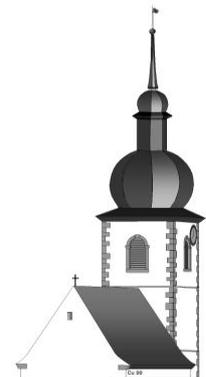
Familien-Gottesdienst, am Gemeindezentrum, 10.00 Uhr: 30.06.
Mini-Gottesdienst, Dorfkirche: 10.00 Uhr: 21.07.

Wechselnde Veranstaltungen:

- Bibel - miteinander** Mi. 19.30 Uhr: 05.06., 19.06., 03.07., 17.07.
- Bibel-kreativ** 20.00 Uhr: nach Absprache
- Bläser-Treff** Di. oder Fr. 19.00 Uhr: nach Absprache
- Gespräche mit Gott** So. 20.00 Uhr: 02.06., 16.06., 07.07., 21.07.
Mo. 10.00 Uhr: 03.06., 01.07.
- JunEr** Fam. Kupfer (Tel. 48160), Sa. 20.00 Uhr: nach Absprache
- Senioren-Nachmittag** Mi. 14.30 Uhr:
26.06.: „Kirchentag in Dortmund.“ Ref. Fr. Thomas
31.07.: „ Taizé – Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde“
Ref. Pfrin. Plößel
- Stammtisch** Mi. 20.00 Uhr: 12.06., 24.07.
- Ökum. Chor** nach Absprache
- Kirchenvorstandssitzung** Mi. 19.30 Uhr: 05.06., 10.07.

Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

- Handarbeitskreis** Di. 19.00 Uhr: 11.6., 25.6., 9.7., 23.7.
- Dorf-Café** Mo. 14.30 Uhr: 17.06., 08.07.



Wöchentliche Veranstaltungen:

- Krabbelgruppe** Do. 9.30 Uhr
- Posaunenchor** Do. 19.45 Uhr
- Wölflinge** Fr. 15.00 - 16.30 Uhr (außer Ferien)
für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
- Pfadfinder** Fr. 15.00 - 16.30 Uhr (außer Ferien)
für Mädchen und Jungen von 12 bis 15 Jahren
Kontakt: Familie Müller, Tel. 09726-909530

Spatenstich Neubau evang. Kindertagesstätte

Das Gebäude des evang. Kindergartens ist sanierungsbedürftig und zu klein. Deshalb plant der Kirchenvorstand schon seit langem einen Neubau neben dem Martin-Luther-Haus. Am 1. April war der symbolische Spatenstich dafür. Dekan Oliver Bruckmann als Vertreter des Bauherren, Pfarrerin Grit Plößel und Vertrauensmann Erich Kupfer als Vertreter der Kirchengemeinde, Sabine Thiel als Leiterin der Kindertagesstätte, Bürgermeisterin Bettina Bärmann und Architekt Prof. Jürgen Hauck sowie einige Kinder griffen bei strahlendem Sonnenschein zum Spaten.

Musikalisch wurde das Ereignis vom Posaunenchor der Kirchengemeinde und den Kindern des Kindergartens begleitet. "Wer will fleißige Handwerker sehn" fragten die Kinder im Lied und sangen selbstbewusst "Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts". Kurze Grußworte und ein Gebet von Dekan Bruckmann mit der Bitte um eine unfallfreie Bauzeit bildeten den Rahmen für den Spatenstich.



Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

- 02. Juni: Rummelsberg
- 09. Juni: Ökumenische Arbeit in Bayern
- 16. Juni: Theologische Ausbildung in Bayern
- 23. Juni: Lutherischer Weltbund
- 07. Juli: Kirchenkreis Mecklenburg
- 21. Juli: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen
- 28. Juli: Evang. Bildungszentren

Helfer für das Sommerfest

Aufgrund der Bauarbeiten neben dem Martin-Luther-Haus findet unser Sommerfest am Sonntag, den **30. Juni an der Hugo-von-Trimberg Schule** statt.

Es werden Helfer gesucht:

8:00 Uhr für den Aufbau und für die Reinigung der Garnituren (Bitte Eimer und Lappen mitbringen), ca. 20:00 Uhr für den Abbau.

Es ist ganz dringend, dass sich einige Personen unserer Kirchengemeinde zur Mithilfe bereit erklären. Wer unterstützend und hilfreich zur Hand gehen kann finde sich bitte zu diesen Zeiten am Gemeindezentrum ein.

Sie können sich im Pfarramt melden: Telefon 09721/40062.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen!

Kuchenspenden zum Sommerfest

Natürlich sind auch wieder Kuchenspenden zum Sommerfest gefragt. Diese können Sie im Pfarramt (Tel. 40062) oder bei Frau Inge Stephan (Tel. 498312) und Frau Jutta Clement (Tel. 49191) melden.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen!

Beilagen-Hinweis

Dieser Ausgabe von „wir“ liegt der Kirchgeldbrief dieses Jahres bei, der an alle kirchgeldpflichtigen Gemeindeglieder gerichtet ist. Kirchgeld ist eine Steuer und alle Gemeindeglieder, die ein bestimmtes Brutto-Jahreseinkommen haben sind kirchgeldpflichtig. Überweisen Sie Ihr Kirchgeld an die Kirchengemeinde Niederwerrn unter dem Stichwort „Kirchgeld“, sowie mit Angabe Ihrer Straße auf Konto IBAN DE58 7933 0111 0001 6300 19 bei der Flessa-Bank Schweinfurt.



Blick über den Tellerrand - Nachrichten aus Euerbach und Obbach

Die Kirchengemeinde Euerbach lädt herzlich ein:

- zu den Kindergottesdiensten am 2.6. und 7.7. jeweils um 10.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus Euerbach.
- zum Ökum. Literaturgottesdienst am 28. Juni um 17.30 Uhr in der Dorfscheune Euerbach (neben der Bücherei - altes Rathaus) in Zusammenarbeit mit der Bücherei Euerbach.
- zum Sommerfest Förderverein Diakonie Euerbach am 28. Juli ab 17.00 Uhr in den Kirchgaden. Die Kinder des Kindergartens Euerbach bieten eine kurze Vorstellung. Danach gibt es Leckeres vom Grill, kleines Kinderprogramm und gute Gespräche.

Die Kirchengemeinde Obbach lädt herzlich ein:

- zum Gemeindefest am 21.7. Beginn um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst vor der Kirche und gemütlichem Beisammensein im Pfarrgarten.
- zur Kindergruppe „Sockenbande“. Die Kinder treffen sich immer freitags um 15.00 Uhr (außer in den Ferien) im Evang. Gemeindehaus Obbach zum Spielen, Basteln und Geschichten hören.

Taufbaum und neue Taufkanne

Wer in den Gottesdienstraum im Martin-Luther-Haus kommt, wird ihn gleich sehen: unseren neuen Taufbaum direkt neben dem Taufstein. Für jeden Täufling in unserer Gemeinde wird ein neues Blatt mit Namen und Taufdatum an den Baum gehängt. Dieser Baum ist ein Ausdruck dafür, dass die Täuflinge in der Gemeinde herzlich willkommen sind und dass neues Leben in unserer Gemeinde wächst. Ein Baum deshalb, weil der Glaube wie ein Baum sein Leben aus dem Wasser der Taufe zieht. Aufwachsen und aufbrechen im Glauben sollen die Kinder, die getauft werden, sich entwickeln, genau wie ein Baum, und Persönlichkeiten werden. Gestiftet hat den Taufbaum der Evang. Frauenverein-Diakonieverein.

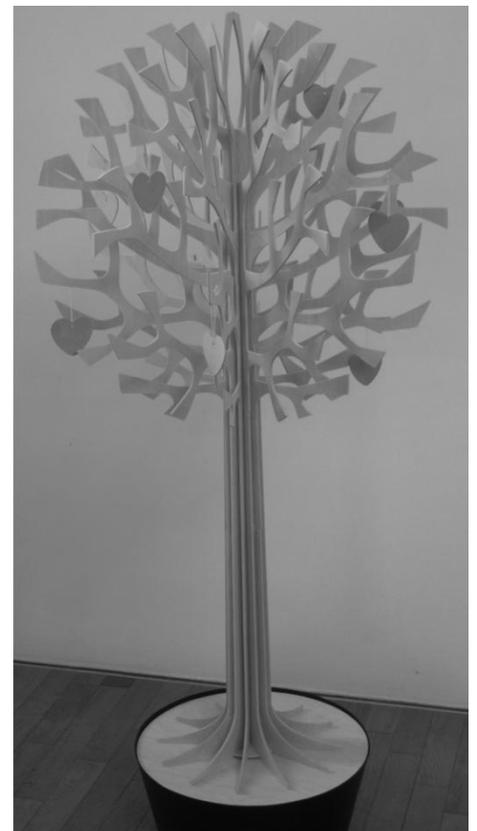
Neben dem Taufbaum gibt es aber noch etwas Neues zur Taufe im Martin-Luther-Haus. Unsere alte Taufkanne hat zwar gute Dienste geleistet, aber sie war fleckig und nicht mehr schön. Deshalb gab es schon seit einiger Zeit die Überlegung, eine neue Taufkanne für das Martin-Luther-Haus anzuschaffen, die zu dem schlichten und modernen Stil des



Gottesdienstraums dort passt. Nun konnte durch die Spende des Handarbeitskreises eine neue Kanne angeschafft werden, die sich gut in den Gottesdienstraum einfügt.

Die Osternacht als traditioneller Termin für Taufe und Tauferinnerung war ein guter Zeitpunkt, um die neue Taufkanne in Gebrauch zu nehmen und auch den Taufbaum vorzustellen.

Vielen Dank dem Frauenverein-Diakonieverein und dem Handarbeitskreis für die Spende!



BAYERISCHER KIRCHENTAG HESSELBERG 2019

Zum 68. Mal findet 2019 der Bayerische Evangelische Kirchentag auf dem Gelände des Evang. Bildungszentrums Hesselberg statt.

Pfingstmontag auf dem Hesselberg – das größte jährliche Protestantentreffen Süddeutschlands, seit über sechs Jahrzehnten. Christen auch aus fernerer Regionen kommen auf den Berg, um sich einem besonderen Thema zu widmen, Freunde und Bekannte zu treffen und Kirche zu erleben. Das heurige Thema lautet: „Schätze des Glaubens“. Der „Schatz im Acker“ (Matthäus 13,44) lenkt unser Augenmerk auf die Lebens- und Arbeitsfelder, auf denen wir „ackern“ und auf den Schatz, den wir dort finden. Wie oft müssen wir fokussieren, Entscheidendes tun, mit Hingabe, auch im Alltag mitten in allen Herausforderungen. So ist Reich Gottes. So auch der Acker in uns mit seinen Schätzen, Charismen, besonderen Gaben von Gott. Lassen Sie sich ermutigen und inspirieren, Ihren Schatz von Gott zu heben, zu genießen und vielleicht mit anderen zu teilen.

Zum diesjährigen Bayerischen Kirchentag auf dem Hesselberg laden wir Sie herzlich ein. Kommen Sie, um mit einer großen Festtagsgemeinde Pfingsten zu feiern, Orientierung und Hilfe aus der Heiligen Schrift zu bekommen und stärkende Gemeinschaft zu erfahren. Lassen Sie sich bereichern durch einen festlichen Gottesdienst, durch gemeinsames Feiern, durch Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen, sowie den Austausch zu Fragen des Glaubens und der Lebensgestaltung.

Der Kirchentag beginnt um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst, der musikalisch vom Bayerischen Jugendposaunenchor, der Band „Paradise Plain“ und dem Kirchentags-Posaunenchor gestaltet wird. Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm wird die Predigt zum Thema halten. Das BR-Fernseh-Team überträgt live.

Parallel zum Hauptgottesdienst findet der Kinderkirchentag auf eigenem Gelände statt; zu Besuch ist Mr. Joy mit seiner Zauberkunst und Pfarrer Johannes Roth mit Band. Um 12.30 Uhr lädt der Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm zu einer offenen Gesprächsrunde ein. In der Mittagszeit haben Sie Gelegenheit, an Marktständen ein breites Spektrum kirchlicher Arbeit kennenzulernen und ein buntes Programm mit Diskussionen und gutem Essen zu erleben.

In der Hauptversammlung ab 14.00 Uhr erfolgt ein Impuls zum Thema von Journalist Andreas Malessa, evangelischer Theologe. Promis kommen auf die Bühne und werden persönlich, Anne Dippon von der Kirchentagsband, Pfarrer Dr. Mathias Hartmann, Liedermacher Wolfgang Buck und eine Vertreterin der Gartenschau. Schließlich kommen die Kirchentagsbesucher zu Wort, so auch Sie, wenn Sie möchten.

Der Kirchentag endet gegen 16.00 Uhr mit dem Reisesegen.

Am Vorabend schon, 9. Juni, startet der Kirchentag um 20.00 Uhr mit der Bayerischen Kirchennacht mit der Band „Könige & Priester“ aus Köln, Einlass 19.00 Uhr.

Gemeinsam

25 Jahre Aktion „1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“

„Ich bin so viel herumgeschoben worden von Leiharbeit zu Leiharbeit. Jetzt geht es mir gut, hier will ich nicht mehr weg!“ Das sagt Herr S., der in der Kirchengemeinde St. Paul in Fürth eine berufliche Heimat gefunden hat. Aus dem anfänglichen Ein-Euro-Job wurde mit Hartnäckigkeit und Unterstützung der „Aktion 1+1“ ein fester Arbeitsplatz.

Solche oder ähnliche Geschichten lassen sich im Jubiläumsjahr der „Aktion 1+1“ fast 9.000 Mal erzählen. So vielen Menschen konnte die Initiative der bayerischen Landeskirche in den letzten 25 Jahren nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit wieder eine Perspektive geben. Das wurde möglich, weil Menschen, sowie kirchliche Gremien und Gruppen, *gemeinsam* sich dieser Sache angenommen haben. Christinnen und Christen in den Gemeinden, der Diakonie, der Kirchenleitung, in den Kirchenvorständen und Synoden haben die Jahre hindurch für die Aktion „1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“ gespendet,



geworben, sich engagiert. Seit Gründung der Aktion 1994 hat die Landeskirche jeden gespendeten Euro verdoppelt, so dass für die Förderung der Arbeitsplätze ein Betrag von fast 30 Millionen Euro zur Verfügung stand. Der Vergabeausschuss, der mit den jährlichen Spenden

die Arbeitsplätze fördert, kann von vielen Schicksalen berichten: von Langzeitarbeitslosen, von Menschen, die nach einer Krankheit aus der Bahn geworfen wurden, von Flüchtlingen, von Jugendlichen, die eine besondere Betreuung in der Lehrstelle benötigen. Es sind immer Menschen, die gerne arbeiten wollen, aber auf dem normalen Arbeitsmarkt erst einmal nicht Fuß fassen können. Die „Aktion 1+1“ ist für sie ein Segen, so bekommen sie wieder eine Perspektive für ihr Leben. Darum ist diese Initiative auch in wirtschaftlich guten Zeiten notwendig.

„Gemeinsam“ heißt das Motto der Aktion im Jubiläumsjahr. Gemeinsam soll es auch weitergehen für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ weiterhin arbeitslosen Menschen Teilhabe ermöglichen kann.

Wenn Sie mehr über die „Aktion 1+1“ wissen wollen, senden wir Ihnen gerne das aktuelle Arbeitsheft zu. (aktion1plus1@kda-bayern.de)

Spendenkonto
 Evangelische Bank eG Kassel
 IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
 BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

gemeinsam

Mann + Frau
 Gemeinden + Kirchenleitung
 Diakonie + Verbände
 arm + reich
 groß + klein
 jung + alt
 Arbeitende + Arbeitslose
 Synode + Kirchenvorstand
 krank + gesund

Arbeitsplätze für Menschen schaffen

„1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
 Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.
 Spendenkonto: Evangelische Bank eG
 IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EK1

Monatsspruch
JUNI
2019



Freundliche Reden sind

Honigseim, süß für
die **Seele** und heil-
sam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24

Gemeindeblatt-Team:

Andreas Goller & Pfarrerin Grit Plössel

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Aug., Sept. 2019
ist am **28.06.2019**

Gestaltung & Druck Gemeindeblatt

Gestaltungs- & Kopierservice Müller

Olivia Müller-Veit
info@gks-mueller.de
Tel. 09721-4736937

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

Pfarramt:

Pfarrerin Grit Plössel,

grit.ploessel@elkb.de

Pfarrer Euclésio Rambo, Tel. 09721-299517

euclsio.rambo@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer
(Sekretärinnen)

Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn

Tel. 09721-40062, Fax -40061

pfarramt.niederwerrn@elkb.de

www.niederwerrn-evangelisch.de

Bankverbindung:

VR-Bank Schweinfurt eG

IBAN: DE82 7906 9010 0003 5253 92

BIC: GENODEF1ATE

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr

mittwochs kein Parteiverkehr

Kirchenvorstand (Vertrauensmann)

Erich Kupfer, Tel. 48160

Evang. Kindergarten

Leiterin Sabine Thiel

Lützleinstr. 5, Tel. 48388

kiga.niederwerrn@elkb.de

www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

Evang. Kinderkrippe „Purzelbaum“

Leiterin Yvonne Haas

Schulstr. 1

Telefon 4998096

krippe.niederwerrn@elkb.de

www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

Diakoniestation Schweinfurt Land

Hainleinstr. 57, Tel. 49054

Schwester Marjana Pankowitsch

dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

Mesnerin

Kirche: Renate Sachs, Tel. 48123

Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer

Tel. 49241

Ökumenische Kontakte:

www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de